

Wochenbrief

2024 – 11

Kirche Heiliger Mauritius

Wieryrstrasse 60 – 3902 GLIS – Einfahrt Tiefgarage: Gliserallee 136
027 / 558 91 49 – n.pfluger@fsspx.email – 078 / 629 82 18
Telefon (Priorat Herz-Jesu in Siders): 027 / 455 53 22

Vierter Fastensonntag – Sonntag Laetare

Der Name **«Laetare»** leitet sich vom ersten Wort des Eröffnungsverses der heiligen Messe (*Introitus*) ab. Er lautet: *Laetare Ierusalem: et conventum facite omnes qui diligitis eam: gaudete cum laetitia, qui in tristitia fuistis* (Jes 66,10) – **«Freut euch mit Jerusalem und jauchzt in ihr alle, die ihr sie liebt! Jubelt mit ihr, alle, die ihr um sie trauert, auf dass ihr trinkt und satt werdet!»**

Der 4. Fastensonntag hat eine besondere Bedeutung. Er wird in der römisch-katholischen Tradition auch **«Rosensonntag»** genannt. Dieser Name stammt aus der Tradition, dass vom 11. bis 19. Jahrhundert an diesem Tag die sogenannte **Goldene Rose** oder Tugendrose vom Papst gesegnet wurde. Die Goldene Rose ist eine päpstliche Auszeichnung für Persönlichkeiten und Organisationen, die sich um die katholische Kirche verdient gemacht haben.

Die Mitte der Fastenzeit (**Mittfasten**) ist erreicht und der Fastensonntag hat einen fröhlichen und tröstlichen Charakter. Dies kommt sowohl in seinem Namen **«Laetare»** als auch in der liturgischen **Farbe Rosa**, die an diesem Tag an Stelle von Violett verwendet werden

darf, zum Ausdruck. Das Osterfest rückt näher und in der Farbe Rosa zeigt sich schon ein wenig das Weiss des Osterfestes. In Erinnerung an das Evangelium der wundersamen Brotvermehrung wird der Sonntag auch «Brotsonntag» genannt.

Symbolik der «Goldenen Rose»

Die Rose wird bereits im frühen Mittelalter in der christlichen Symbolik erwähnt und gilt als Doppelsymbol für Jesus Christus. Die Dornen verweisen auf die Passion, das Gold steht für die Auferstehung Jesu.

Die Tradition der Goldenen Rose ist erstmals im Jahr 1049 erwähnt, als Papst Leo IX. diese zu einer feierlichen Prozession in Rom von San Giovanni in *Laterano* (damals Sitz des Papstes) zur Kirche Santa Croce in *Gerusalemme* (Basilika des hl. Kreuzes) trug. Dieser Brauch wurde alljährlich am 4. Fastensonntag vollzogen und sollte auf die nahe Passions- und die sich anschliessende Osterzeit verweisen. Ab dem 11. Jahrhundert wurde es dann Tradition, die goldene Rose zu verschenken (anfangs an Mitglieder der Kurie, später auch an verdiente Fürsten).



Ein Interview mit Gott – *Christliche Lebensweisheiten*

Ich träumte, ich hätte ein Interview mit Gott gehabt.

"Komm rein", sagte Gott. "Du möchtest Mich also gerne etwas fragen?"

"Nur wenn Du Zeit dafür hast" sagte ich.

Gott lachte und sagte: "Meine Zeit ist die Ewigkeit und reicht für alles. Welche Fragen möchtest Du mir denn stellen?"

"Was überrascht Dich am meisten an den Menschen?"

Gott antwortete: "Dass sie es so langweilig finden, Kinder zu sein, und unbedingt erwachsen werden wollen, um sich dann danach zu sehnen, wieder Kinder zu sein.

- Dass sie ihre Gesundheit ruinieren, um viel Geld zu verdienen und dann ihr ganzes Geld investieren, um wieder gesund zu werden.

- Dass sie sich so sehr um die Zukunft sorgen, dass sie darüber die Gegenwart vergessen und dann weder in der Gegenwart noch in der Zukunft richtig leben.

- Dass sie leben, als würden sie niemals sterben, und dass sie sterben, als hätten sie niemals gelebt."

Gott nahm meine Hände und wir waren eine Weile still. Dann fragte ich: "Was meinst Du als Vater, welche Lektionen Deine Kinder unbedingt fürs Leben lernen sollten?"

Gott antwortete mit einem Lächeln: "Sie sollten lernen ...

- dass sie niemanden dazu zwingen können sie zu lieben. Aber was Sie tun können ist, sich lieben zu lassen.

- dass das Kostbarste nicht darin besteht, was sie in ihrem Leben haben, sondern wen sie in ihrem Leben haben.

- dass es nicht gut ist, sich mit anderen zu vergleichen. Jeder wird einzeln nach seinen eigenen Werken "gerichtet" werden und nicht im Vergleich mit einer Gruppe.

- dass eine reiche Person nicht diejenige ist, die am meisten besitzt, sondern die am wenigsten braucht.

- dass man einer Person, die man liebt, in Sekunden sehr tiefe Wunden schlagen kann, aber dass es viele Jahre braucht, um sie zu heilen.

- zu vergeben, indem sie Vergeben praktizieren.

- dass sie von manchen Menschen zutiefst geliebt werden, die aber einfach nicht wissen, wie sie ihre Gefühle zeigen oder zum Ausdruck bringen können.

- dass man mit Geld alles kaufen kann außer Glücklichkeit.

- dass zwei Personen dieselbe Sache betrachten und sie doch völlig unterschiedlich sehen können.

- dass ein echter Freund jemand ist, der alles von Dir weiß und Dich trotzdem liebt.

- dass es nicht immer ausreicht, Vergebung von anderen zu empfangen, sondern dass sie sich auch selber vergeben müssen."

Ich saß eine Weile da und genoss den Augenblick. Ich dankte Ihm für Seine Zeit und für alles, was Er für mich und meine Familie getan hat.

Er antwortete: "Jederzeit. Ich bin hier 24 Stunden am Tag. Alles, was Du tun musst, ist nach Mir zu fragen, und Ich werde antworten."

Menschen werden vergessen, was Du sagst. Menschen werden vergessen, was Du tust. Aber Menschen werden nie vergessen, wie sie sich in Deiner Gegenwart gefühlt haben. (Beth Alves)

GOTTESDIENSTORDNUNG

Vom 10. – 24. März

SO	10.	Vierter Fastensonntag (<i>Laetare</i>)	9.30	Choralamt
FR	15.	Ferialtag	17.15 18.00	Kreuzweg Heilige Messe
SA	16.	Ferialtag EINKEHRTAG	11.15 16.00	Heilige Messe; <i>Eucharistischer Segen</i>
SO	17.	Erster Passions- Sonntag (<i>Fastenopfer</i>)	9.30	Choralamt
DI	19	Fest des hl. Josef	9.30	Gesungene Messe
FR	22	Unsere Liebe Frau vom Mitleiden	19.00	Heilige Messe
SA	23	Ferialtag	8.00	Heilige Messe
SO	24	Palmsonntag	9.30	Choralamt

❖ **EINKEHRTAG** für die Fastenzeit:

- **Samstag, 16. März 2024** mit dem üblichen **Programm**:
- 10.30 Uhr Beginn; 11.15 Uhr Hl. Messe; 14.00 Uhr eucharistische Anbetung; 16.00 Uhr Ende des Einkehrtages.

❖ Das diesjährige **FASTENOPFER** wird am 17. März aufgenommen.

❖ **Freitag, 22. März ist die hl. Messe um 19.00 Uhr!** Ab. Berteaux aus Sierre wird mit ein paar Leitern der Pfadfinder in Glis übernachten.

❖ Der **Rosenkranz** wird gemeinsam gebetet:

- 35 Minuten vor den hl. Messen,
- montags bis donnerstags um 18 Uhr 30.
- *In der Fastenzeit wird am Freitag jeweils der Kreuzweg gebetet.*

❖ **Beichtgelegenheit**

- 30 Minuten vor den heiligen Messen und auf Anfrage.

❖ **VERSTORBENE** der Gemeinde im Monat **MÄRZ**:

Stoffel Albert (+2.3. 2024; **Garbely** Georg (+11.3. 2017); **Eyer-Jeitziner** Elsa, (+14.3. 2016); **Wyer-Heinzmann** Klementine (+21.3. 2006); **Bumann** Alois, (+22.3. 2018)